

Statistischer Bericht

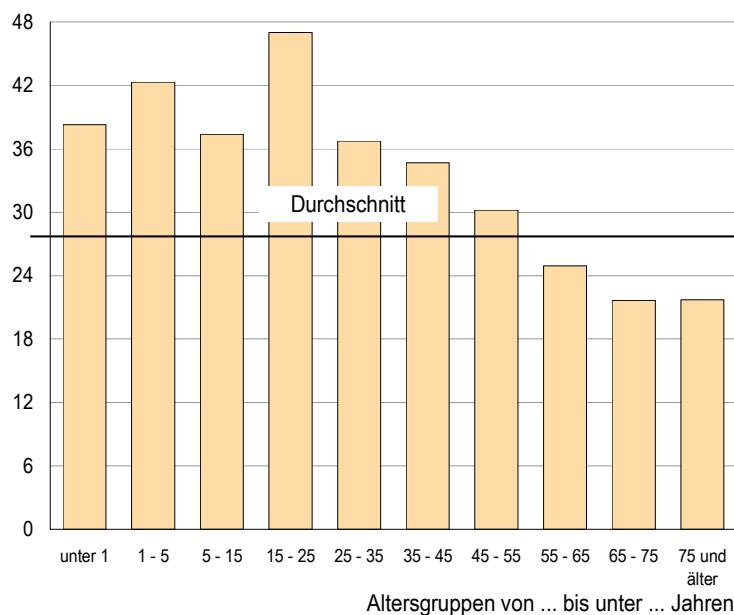
A IV 6 – j/06

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg 2006

Teil II Diagnosen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungspatienten

Durchschnittliche Verweildauer der vollstationär behandelten Patienten in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg 2006

Verweildauer in Tagen



Statistischer Bericht
A IV 3 – j/06
Herausgegeben im **Mai 2008**

Preis
pdf-Version: kostenlos
Druck-Version: 7,- EUR
Excel-Version: 17,- EUR

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Dortustraße 46
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418

Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg
*Für nichtgewerbliche Zwecke sind
Vervielfältigung und unentgeltliche
Verbreitung, auch auszugsweise, mit
Quellenangabe gestattet. Die Verbrei-
tung, auch auszugsweise, über elek-
tronische Systeme/Datenträger bedarf
der vorherigen Zustimmung. Alle
übrigen Rechte bleiben vorbehalten.*

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in
der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen **4**

Grafiken

Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen entlassene Behandlungsfälle 2006

1 ... durchschnittliche Verweildauer nach ausgewählten Fachabteilungen **9**
 2 ... nach Altersgruppen und Geschlecht **10**
 3 ... nach ausgewählten Diagnosekapiteln und Geschlecht **10**

Tabellen

Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen entlassene Behandlungsfälle 2006

1 2003 bis 2006 (Ausgewählte Ergebnisse) **11**
 2 2003 bis 2006 nach Wohnort der Patienten **12**
 3 2003 bis 2006 nach Diagnosekapiteln - insgesamt - **13**
 3.1 2003 bis 2006 nach Diagnosekapiteln - männlich - **14**
 3.2 2003 bis 2006 nach Diagnosekapiteln - weiblich - **15**
 4 2006 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten - insgesamt - **16**
 4.1 2006 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten - männlich - **17**
 4.2 2006 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten - weiblich - **18**
 5 2006 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten - insgesamt - **19**
 5.1 2006 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten - männlich - **20**
 5.2 2006 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten - weiblich - **21**
 6 2006 nach Europäischer Kurzliste und Altersgruppen der Patienten - insgesamt - **22**
 6.1 2006 nach Europäischer Kurzliste und Altersgruppen der Patienten - männlich - **24**
 6.2 2006 nach Europäischer Kurzliste und Altersgruppen der Patienten - weiblich - **26**
 7 2006 nach Fachabteilungen, Träger, Geschlecht, Verweildauer, belegten Betten und
 Durchschnittsalter der Patienten **28**
 8 2006 nach der Rangfolge der häufigsten Diagnosegruppen, Altersgruppen der Patienten
 sowie Verweildauer in ausgewählten Fachabteilungen **29**

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben

- **Bezeichnung der Statistik**

Diagnosen der Patienten und Patientinnen in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

- **Berichtszeitraum**

Januar bis 31. Dezember

- **Erhebungstermin**

Die Daten werden kontinuierlich über das Berichtsjahr von den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen erfasst. Meldetermin ist der 1. April des dem Berichtsjahr folgenden Jahres.

- **Periodizität**

Jährlich seit 2003

- **Regionale Gliederung**

Erhebungsbereich für die Bundesstatistik ist das gesamte Bundesgebiet. Erhoben werden die Daten bis auf Gemeindeebene.

- **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungsgesamtheiten**

Patienten und Patientinnen, die im Berichtsjahr aus der vollstationären Behandlung einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung entlassen wurden. Patienten in Einrichtungen, die innerhalb des Erhebungsjahres oder zwischen dem Erhebungsstichtag und dem Meldetermin schließen, können in der Statistik u. U. nicht erfasst werden.

- **Erhebungseinheiten**

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit mehr als 100 Betten nach § 1 Abs. 3 Nr. 2 in Verbindung mit § 3 Nr. 14 KHStatV.

- **Rechtsgrundlagen**

Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 15. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3429, 3442) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Erhoben werden die Angaben zu § 3 Nr. 14 KHStatV. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 6 KHStatV in Verbindung mit § 15 BStatG. Danach sind die Träger der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen auskunftspflichtig.

- **Geheimhaltung und Datenschutz**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach § 7 Abs. 1 KHStatV ist die Übermittlung von Tabellen mit statistischen Ergebnissen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden nach § 16 Abs. 4 BStatG zulässig.

Dies gilt nicht für diagnosebezogene Daten nach § 3 Nr. 14 KHStatV, soweit diese differenzierter als auf Kreisebene ausgewiesen werden. Ferner sind die Statistischen Landesämter nach § 7 Abs. 3 KHStatV berechtigt, mit Zustimmung der Krankenhäuser für Zwecke der Krankenhausplanung Tabellen mit diagnosebezogenen Daten nach § 3 Nr. 14 KHStatV für einzelne Krankenhäuser zu übermitteln, wenn nicht mehr als die Hauptdiagnose, gegliedert nach Altersgruppen, in Verbindung mit Patientenzahl und Verweildauer verbunden werden. Das Gleiche gilt bei Einzugsgebietsstatistiken, bei denen nur die Wohngemeinde, in Stadtstaaten Stadtteile, mit Fachabteilung, Hauptdiagnose und Patientenzahl verbunden werden darf.

Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**

Neben der Erkrankungsart, Verweildauer und Fachabteilung werden soziodemographische Merkmale der Patienten und Patientinnen (z.B. Alter, Geschlecht, Wohnort) erhoben.

- **Zweck der Statistik**

Die Ergebnisse bilden die statistische Basis für viele gesundheitspolitische Entscheidungen des Bundes und der Länder und dienen den an der Krankenhausfinanzierung beteiligten Institutionen als Planungsgrundlage. Die Erhebung liefert wichtige Informationen über das Volumen und die Struktur der Leistungsnachfrage und der Morbiditätsentwicklung in der stationären Versorgung.

Darüber hinaus wird auf dieser Datengrundlage eine Einzugsgebietsstatistik erstellt, die u. a. Aufschluss über die Patientenwanderung gibt. Die Diagnosestatistik dient damit auch der epidemiologischen Forschung und trägt zur Information der Bevölkerung bei.

- **Hauptnutzer der Statistik**

Gesundheits- und Sozialministerien des Bundes und der Länder, Europäische Kommission, Weltgesundheitsorganisation (WHO), Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), nationale und internationale Gesundheitsberichterstattungssysteme, nationale Organisationen (z.B. Krankenkassen) und Wirtschaftsunternehmen (z.B. Pharma- und Beratungsunternehmen), epidemiologische und gesundheitsökonomische Institute, Medien.

- **Einbeziehung der Nutzer**

Änderungen erfolgen vor allem durch das Bundesministerium für Gesundheit, Anregungen gibt es durch die Tagung des Fachausschusses der Nutzer der Krankenhausstatistik sowie die Mitarbeit in internationalen Arbeitsgruppen (z.B. Eurostat) und durch Rückmeldungen der Nutzer im Rahmen des Auskunftsdienstes.

Erhebungsmethodik

• Art der Datengewinnung

Schriftliche (postalische) Befragung mit Auskunftspflicht. In der Erhebungspraxis werden alternativ elektronische Dateien mit den Diagnosedaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen erzeugt.

• Stichprobenverfahren

keine.

Entsprechend der Begrenzung auf Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit mehr als 100 Betten waren bezogen auf das Jahr 2006 insgesamt 21 von 27 Einrichtungen auskunftspflichtig. Knapp 97% aller Patienten und Patientinnen in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen wurden in Einrichtungen dieser Größenordnung behandelt.

• Saisonbereinigungsverfahren

Keine.

• Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Der ausgefüllte schriftliche Fragebogen bzw. die elektronische Datei wird an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg übermittelt und dort elektronisch erfasst. Daran schließen sich Datenprüfverfahren an (z.B. Format- und Plausibilitätsprüfung) an. Anschließend erfolgt die Übermittlung aggregierter Landesergebnisse an das Statistische Bundesamt.

• Belastung der Auskunftspflichtigen

Die Belastung hängt vor allem von der Fallzahl ab, sowie von dem Einsatz von DV-Technik. Pro Patient/Patientin werden elf Merkmale erhoben.

• Dokumentation des Fragebogens

Ein Muster des Fragebogens mit den dazu gehörigen Erläuterungen (Stand: Berichtsjahr 2006) kann im Informationsservice beim Statistischen Bundesamt im Internet abgerufen werden.

Genauigkeit

• Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Es handelt sich um eine Teilerhebung aller Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit mehr als 100 Betten. Durch diese Einschränkung kommt es zu einem Ausschluss von Einrichtungen mit einem speziellen Behandlungsspektrum. Grundsätzlich kann davon ausgegangen werden, dass sämtliche Elemente der Grundgesamtheit in der Erhebung enthalten sind. Allerdings kann es zu Fehlern in der Erfassungsgrundlage kommen, wenn im Berichtsjahr neu eröffnete Einrichtungen nicht an das Amt für Statistik gemeldet werden. Darüber hinaus können Patienten in Einrichtungen, die innerhalb des Erhebungsjahres oder zwischen dem Erhebungsstichtag und dem Meldetermin schließen, nicht in der Statistik enthalten sein. In diesen Fällen kommt es in der Folge zu einer Untererfassung der Patienten und Patientinnen.

Der Statistik liegt zur Verschlüsselung der Hauptdiagnose der Patienten und Patientinnen die Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) zu Grunde. Das Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) gibt eine deutsche Version dieser Klassifikation heraus. Daneben stellt das DIMDI Metadaten bereit, in

denen eine entsprechende Beschreibung der Plausibilitäten erfolgt, so z.B. welcher Diagnoseschlüssel bei welcher Geschlechts- und/oder Altersgruppe vorkommen kann bzw. darf.

An diesen Vorgaben orientiert sich die statistische Aufbereitung der Daten. Dabei ist stets zu bedenken, dass die Vergabe des Diagnoseschlüssels in der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung erfolgt und bereits dort Fehler auftreten können. Da die Angabe der Hauptdiagnose für die Einrichtungen entgeltrelevant ist, kann davon ausgegangen werden, dass die Qualität der Diagnoseangabe hoch ist. Sollten dennoch Unstimmigkeiten auftreten, so können diese in der Datenaufbereitungsphase bei der Plausibilisierung der Angaben berichtigt werden, z.B. wenn Diagnose- und Geschlechtsangabe der Patientin/des Patienten nicht übereinstimmen.

• Stichprobenbedingte Fehler (für Eckwerte)

Nicht relevant.

• Nicht-stichprobenbedingte Fehler

Nicht relevant.

• Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Trotz intensiver Recherchen können Fehler, die durch eine falsche oder unvollständige Erfassungsgrundlage bedingt sind, nicht völlig ausgeschlossen werden. Sofern Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in der Erfassungsgrundlage fehlen, sind auch die dort aus der vollstationären Behandlung entlassenen Patienten und Patientinnen nicht enthalten.

Patienten in Einrichtungen, die innerhalb des Erhebungsjahres oder zwischen dem Erhebungsstichtag und dem Meldetermin schließen, können nicht in der Statistik enthalten sein.

• Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Verglichen mit der Anzahl der Entlassungen in den Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen wurden in der Diagnosestatistik mehr Fälle gemeldet. Ursache waren DV Probleme bei der Ermittlung der Hauptdiagnose in zwei Einrichtungen.

• Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale fallen durchweg gering aus und stellen keine Beeinträchtigung für die Nutzung der Daten dar. Antwortausfälle kommen zum einen durch fehlende Angaben, zum anderen durch unplausible Daten zustande. In beiden Fällen erfolgt zunächst eine Rückfrage bei den Einrichtungen, bevor die Merkmalsausprägung auf unbekannt gesetzt wird.

• Revisionen

Es werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Dadurch entsteht kein Revisionsbedarf.

• Außergewöhnliche Fehlerquellen

Nicht bekannt.

Aktualität und Pünktlichkeit

• Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt und dem Veröffentlichungstermin endgültiger Ergebnisse

Die Befragten berichten bis zum 1. April des dem Berichtsjahr folgenden Jahres. Endgültige tief gegliederte Ergebnisse stehen grundsätzlich Ende Dezember zur Verfügung wenn die bundeseinheitlichen Voraussetzungen für die maschinelle Ergebnisingewinnung geschaffen wurden.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

• Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit

Maßgeblich für die statistische Erfassung der Hauptdiagnose der Patienten und Patientinnen ist die Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD). Dadurch, dass die Hauptdiagnose nach ICD verschlüsselt und erfasst wird, ist die internationale Vergleichbarkeit gewährleistet.

• Änderungen bei Stichprobendesign, Klassifikationen

Bis einschließlich 1999 galt die neunte Revision der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD). Seit 2000 ist deren zehnte Revision gültig.

Anhand einer standardisierten europäischen Diagnosenkurzliste ist eine Überleitung der alten in die neuen Diagnoseschlüssel für ausgewählte Hauptdiagnosen möglich. Dadurch sind zeitliche Vergleiche bezogen auf diese Diagnosen möglich. Die ICD wird permanent weiterentwickelt, so dass auch die zehnte Revision der ICD unterschiedliche Versionen aufweist. Bis 2003 galten die für die Zwecke des Fünften Buches Sozialgesetzbuch überarbeiteten Versionen 1.3 und 2.0 der ICD.

Mit der Einführung des fallpauschalierten Entgeltsystems (DRG-Systems) im Jahr 2004 wurde die angepasste Version ICD-10-GM 2004 eingeführt (GM = German Modification). In jedem weiteren Berichtsjahr gilt wiederum eine neue Version, und zwar für 2006 die ICD-10-GM 2006.

Da die Diagnosestatistik für Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen erst ab 2003 verbindlich festgelegt worden ist, basieren langfristige Vergleiche auf der jeweils gültigen Version der ICD-10-GM.

Bezüge zu anderen Erhebungen

• Als Input

Die Diagnosen der Patienten und Patientinnen in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen fließen in die Gesundheitsberichterstattung auf regionaler, nationaler sowie internationaler Ebene und in die gesundheitsbezogenen Rechensysteme auf nationaler und internationaler Ebene ein. Sie bilden ferner eine Berechnungsgröße für Indikatoren der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung.

• Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken

Einige Merkmale der Diagnosen der Patienten und Patientinnen in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen werden auch in den Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen erfasst. Zum Teil weisen diese Unterschiede auf. Dies betrifft zum einen die Fallzahl. In den Diagnosedaten entspricht die Fallzahl den Entlassungen im Berichtsjahr. In den Grunddaten wird sie auf Basis des Patientenzu- und -abgangs im Berichtsjahr ermittelt.

Des Weiteren unterscheidet sich die Summe der Pflegeetage in den Diagnosedaten von jener in den Grunddaten. In der erstgenannten Erhebung ist es die kumulierte

Verweildauer aller im Berichtsjahr entlassenen Patienten und Patientinnen. In der letztgenannten Erhebung sind es alle im Berichtsjahr erbrachten Pflegeetage. In den Diagnosedaten ermittelt sie sich als Quotient aus der Summe der Verweildauern aller im Berichtsjahr entlassenen Patienten und Patientinnen und deren Anzahl. In den Grunddaten wird sie als Quotient aus den im Berichtsjahr erbrachten Pflegeetagen und der Fallzahl berechnet.

Weitere Informationsquellen

• Publikationswege, Bezugsadressen

Die wichtigsten Ergebnisse dieser Erhebung werden jährlich im Statistischen Bericht A IV 6 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg, Teil II Diagnosen der Patienten veröffentlicht. Tiefgegliederte Diagnosen der Patienten in Datensatzstruktur können kostenpflichtig ebenfalls über den Informationsservice oder den Bereich Gesundheitswesen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg bezogen werden.

Ergebnisse für die Bundesrepublik Deutschland kann man aus der Fachserie 12, Reihe 6 im Publikationsservice des Statistischen Bundesamtes entnehmen. Des Weiteren sind die Ergebnisse Bestandteil des Internetangebots der Gesundheitsberichterstattung des Bundes unter www.gbe-bund.de. Analog zur Fachserie 12 Reihe 6 des Statistischen Bundesamtes – Teil II Diagnosen, stellt der Fachbereich Gesundheitswesen im Internetangebot des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg künftig auch die Ergebnisse der Diagnosestatistik der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in einer Sonderauswertung zur Verfügung.

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

Eine Dokumentation der deutschsprachigen Version der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) wird durch das Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) im Internet veröffentlicht: <http://www.dimdi.de/de/klassi/diagnosen/icd10/index.htm>

Erläuterungen zu einzelnen Erhebungsmerkmalen 2006

Grundgesamtheit

Die Erhebung erstreckt sich auf Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V). Danach sind Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen Einrichtungen, die

- der stationären Behandlung dienen, um
 - eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder
 - eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluss an Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung oder Pflegebedürftigkeit vorzubeugen, sie nach Eintritt zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten (Rehabilitation), wobei Leistungen der aktivierenden Pflege nicht von den Krankenkassen übernommen werden dürfen,
 - fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten und Patientinnen

- nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patienten und Patientinnen bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen, und in denen
- die Patienten und Patientinnen untergebracht und gepflegt werden können.

Von Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Sinne von § 107 Abs. 2 SGB V sowie stationären Pflegeeinrichtungen im Sinne von § 71 Abs. 2 SGB XI zu unterscheiden sind Krankenhäuser. Stationäre Pflegeeinrichtungen sind nicht Gegenstand der Krankenhausstatistik.

Maßgeblich für die statistische Erfassung einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung ist jede organisatorische Einheit, die unter einheitlicher Verwaltung steht und für die auf Grundlage der kaufmännischen Buchführung ein Jahresabschluss erstellt wird. Eine Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung als Einheit kann mehrere selbständig geleitete Fachabteilungen umfassen. In diesem Fall wird die Meldung für die gesamte Einrichtung abgegeben.

Nachgewiesen werden alle diejenigen im Jahr 2006 entlassenen vollstationär behandelten Patienten/Patientinnen (einschließlich Sterbefälle), bei denen eine medizinische Indikation bestand. Erfasst wird die ununterbrochene vollstationäre Behandlung in der Einrichtung, unabhängig von der Zahl der dabei durchlaufenen Fachabteilungen.

Nicht nachgewiesen werden teilstationär behandelte Patienten/Patientinnen sowie Begleitpersonen, Hotelgäste und Nutzer von Wellnessangeboten.

In § 3 Nr. 14 KHStatV sind die Merkmale der Diagnosestatistik für die Erhebung festgeschrieben:

- Geschlecht
- Geburtsmonat, Geburtsjahr
- Zugangsdatum (Tag, Monat, Jahr)
- Abgangsdatum (Tag, Monat, Jahr)
- Sterbefall (ja/nein)
- Hauptdiagnose (4-stelliger ICD-10-GM Schlüssel),
- Fachabteilung, in der Patient /die Patientin am längsten gelegen hat
- Wohnort des Patienten/der Patientin (Postleitzahl, Gemeindefname)

Erhebungsmerkmale im Einzelnen

• Alter

Als Alter wird das am Tage der Aufnahme in die Einrichtung erreichte Alter herangezogen. Dieses ergibt sich als Differenz zwischen dem Zugangsdatum und dem Geburtsdatum. Da das Geburtsdatum nicht vollständig bekannt ist (Monat, Jahr) ist keine taggenaue, sondern nur eine monatsgenaue Ermittlung des Alters möglich. Das Alter wird im nachfolgenden Bericht in Tabelle 1 in 5-Jahres-Altersklassen angegeben, wobei Patienten und Patientinnen unter einem Jahr gesondert ausgewiesen werden. In den Tabellen 5, 6 und 8 wurden die Angaben zu den Altersgruppen weiter gestrafft.

• Sterbefall

Um einen Sterbefall handelt es sich, wenn die bzw. der vollstationär behandelte Patientin bzw. Patient während des Aufenthalts in der Einrichtung verstorben ist. Die dargestellten Ergebnisse schließen die Sterbefälle mit ein.

• Fachabteilung mit der längsten Verweildauer

Den Patienten und Patientinnen in der Diagnosestatistik wird jeweils die Fachabteilung zugeordnet, in der sie sich während der vollstationären Behandlung am längsten aufgehalten haben, d.h. für jeden Fall wird nur eine Fachabteilung nachgewiesen.

Fachabteilungen sind organisatorisch abgrenzbare, von Ärzten/Ärztinnen ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit für den jeweiligen Fachbereich typischen Behandlungseinrichtungen. Die Fachabteilungsgliederung orientiert sich an den Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen der Ärzte. In einer nach Fachabteilungen gegliederten Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung werden die entsprechenden Organisationseinheiten einer der aufgeführten Fachabteilungen zugeordnet:

- Augenheilkunde
- Allgemeinmedizin
- Frauenheilkunde u. Geburtshilfe
- Haut- u. Geschlechtskrankheiten
- Innere Medizin
 - Angiologie
 - Endokrinologie
 - Gastroenterologie
 - Hämatologie und internistische Onkologie
 - Kardiologie
 - Nephrologie
 - Pneumologie
 - Rheumatologie (Innere Medizin)
 - Nicht untergliedertes Fachgebiet „Innere Medizin“ sowie „Sonstige und allgemeine Innere Medizin“
- Kinderheilkunde
- Neurologie
 - Klinische Geriatrie
 - Nicht untergliedertes Fachgebiet „Neurologie“ sowie „Sonstige und allgemeine Neurologie“
- Orthopädie
 - Rheumatologie (Orthopädie)
 - Nicht untergliedertes Fachgebiet „Orthopädie“ sowie „Sonstige und allgemeine Orthopädie“
- Physikalische- und Rehabilitative Medizin
- Psychiatrie u. Psychotherapie
 - Klinische Geriatrie
 - Nicht untergliedertes Fachgebiet „Psychiatrie und Psychotherapie“ sowie „Sonstige und allgemeine Psychiatrie/Psychotherapie“
- Psychotherapeutische Medizin
- Sonstige Fachbereiche bzw. Einrichtungen ohne abgegrenzte Fachabteilungen

Auf den Ausweis der Subdisziplinen wurde in den Tabellen 7 und 8 verzichtet, die Darstellung bezieht sich nur auf die Hauptabteilungen.

• Hauptdiagnose

Als Hauptdiagnose wird gemäß den Deutschen Kodierrichtlinien die Diagnose angegeben, die nach Analyse als diejenige festgestellt wurde, die hauptsächlich für die Veranlassung des stationären Aufenthaltes des Patienten verantwortlich ist.

Der Begriff "nach Analyse" bezeichnet die Evaluation der Befunde am Ende des stationären Aufenthalts. Sie ist entsprechend der 10. Revision der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme GM (German Modification) zu melden.

Bis auf die in der ICD-10 vorgesehenen Ausnahmen wird die Hauptdiagnose grundsätzlich vierstellig angegeben. Maßgeblich für die Signierung ist die jeweils im Berichtsjahr gültige Version der ICD.

• **Exkurs: ICD**

Die ICD ist die "International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems". Die Ziffer 10 bezeichnet deren 10. Revision. Diese Klassifikation wurde von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) herausgegeben und wird weltweit eingesetzt.

Die deutschsprachige Ausgabe wurde vom Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) erstellt. In Für das Berichtsjahr 2006 gilt die GM Version 2006. Die vierstellige ausführliche Systematik der ICD umfasst ca. 8.723 Diagnoseschlüssel, die zu 238 Gruppen und diese wiederum zu 22 Kapiteln zusammengefasst sind. Die Erkrankungen werden durch die ICD-10-Systematik mit den Schlüssel A00 bis T98 und U00-U99 kodiert. Neben diesen Diagnoseschlüsseln weist die Diagnosestatistik den Bereich Z00 bis Z99 aus, der die nichtkranken Zustände beschreibt, d.h. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen.

Die Ergebnisse der vorliegenden Veröffentlichung werden zum einen nach den 22 Kapiteln und zum anderen nach ausgewählten Diagnosegruppen abgebildet.

• **Exkurs: Europäische Kurzliste**

Die europäische Kurzliste ist eine europaweit standardisierte Liste ausgewählter Diagnosen. Neben den 22 Diagnosekapiteln der ICD-10-Systematik enthält sie besonders

bedeutsame dreistellige Einzeldiagnosen und Diagnosegruppen (z.B. Tuberkulose, Hautkrebs).

Der nachfolgende Bericht enthält nur ausgewählte Informationen nach der Europäischen Kurzliste in Tabelle 6. Ausführliche Informationen analog zur Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes können im Internetangebot unseres Amtes abgerufen werden.

Verweildauer

Die Verweildauer der einzelnen Behandlungsfälle ergibt sich aus der Differenz zwischen den beiden Angaben Zugangsdatum in die Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung und Abgangsdatum aus der Einrichtung. Die durchschnittliche Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die die Patienten und Patientinnen durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringen. Etwaige Abweichungen zwischen der Verweildauer in den Grunddaten und in den Diagnosedaten resultieren aus methodischen Unterschieden bezüglich der Ermittlung der Verweildauer. Während in den Grunddaten die Summe der Pflgetage im Berichtsjahr (1.1. bis 31.12.) durch die Anzahl der Fälle im Berichtszeitraum dividiert wird, ermittelt sich die durchschnittliche Verweildauer der Diagnosedaten als Quotient aus der Summe der Verweildauern aller Patienten und Patientinnen (hier kann die Anzahl der Tage je Patient größer sein als die Anzahl der Kalendertage im Berichtsjahr) und der Anzahl der Patienten und Patientinnen.

• **Wohnort des Patienten/der Patientin**

Wohnort ist die Wohngemeinde der Patienten bzw. der Patientinnen (in Brandenburg sind es die kreisfreien Städte und Landkreise). Bei ständigem Wohnsitz im Ausland wird der Name des ausländischen Staates angegeben. Nichtsesshafte Patienten werden mit dem Ortsbezug der behandelnden Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung verschlüsselt.

Die Angabe des Wohnortes erlaubt es, das regionale Auftreten von Behandlungsfällen zu ermitteln sowie eine Einzugsgebietsstatistik zu erstellen.

• **Behandlungsort**

Als Behandlungsort gilt die Gemeinde, in der die Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung ihren ständigen Verwaltungssitz hat.

Mittels der Merkmale Wohn- und Behandlungsort kann eine Einzugsgebietsstatistik erstellt werden, die Aufschluss über die Patientenwanderung gibt.

Aufbereitung der Daten

Die Art der Datenerhebung und die Menge der zu verarbeitenden Datensätze machen spezielle Verfahren zur Verarbeitung und Aufbereitung nötig. Nachdem die Datenlieferungen im Amt für Statistik Berlin-Brandenburg eingegangen sind, werden sie einer ersten Überprüfung unterzogen. Hierbei wird das korrekte Datenformat kontrolliert und eine erste Fehlerprüfung durchgeführt. Nach dieser ersten Prüfung werden Rücksprachen mit den befragten Einrichtungen notwendig, um Fehler zu beheben. Weisen die Daten nur wenige Fehler auf, kann die weitere Aufbereitung, Prüfung und Fehlerbereinigung weitgehend maschinell erfolgen. Unplausible Angaben werden dabei bereinigt. Ist eine maschinelle Fehlerbereinigung nicht möglich, wird das unplausible Merkmal auf „unbekannt“ gesetzt.

Fehlende Angaben

Fehlende Angaben (item-nonresponse) kommen zustande, wenn die Einrichtungen bei einzelnen Datensätzen Merkmale nicht angegeben haben oder wenn im Rahmen der maschinellen Prüfung unplausible Merkmale auf „unbekannt“ gesetzt wurden. Fehlende Angaben bzw. auf unbekannt gesetzte Merkmale traten 2006 bei der Zuordnung zum Geschlecht, zum Alter und bei der Verschlüsselung der Hauptdiagnose und des Wohnortes auf.

Datensätze mit fehlenden- bzw. auf unbekannt gesetzten Merkmalen 2006

Merkmal	Fehlende Werte
Geschlecht	6
Sterbefall (ja/nein)	–
Alter	3
Fachabteilung	–
Hauptdiagnose	89
Wohnort	39

Zuverlässigkeit der Diagnoseangabe

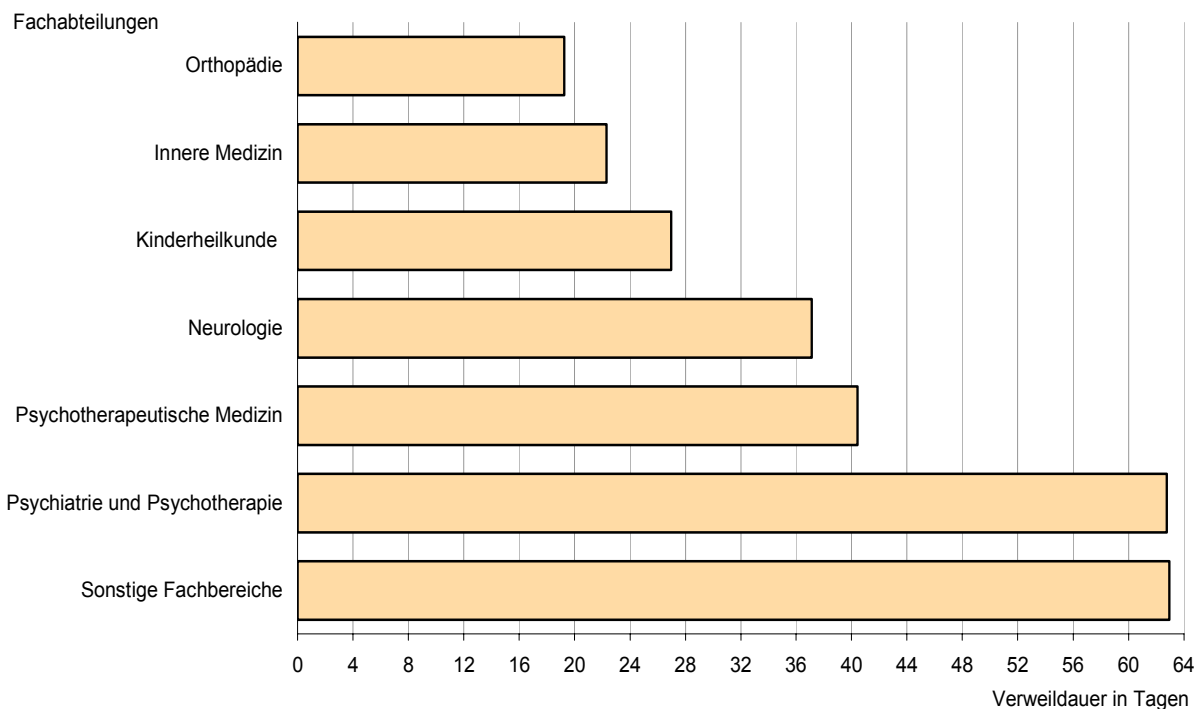
Bei der Beurteilung der Qualität der Diagnoseverschlüsselung ist zu beachten, dass nicht überprüft werden kann, ob die Angabe der Hauptdiagnose im Einzelfall korrekt ist. Die Festlegung und Verschlüsselung der Hauptdiagnose erfolgt in den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen.

Sowohl bei der Festlegung, als auch bei der Verschlüsselung der Hauptdiagnose, ist von einem gewissen Anteil von Fehlern auszugehen, die auch durch die Überprüfungen nicht aufgedeckt werden können. Probleme treten insbesondere bei solchen Erkrankungen auf, die extrem selten sind. Hier werden Fehlkodierungen besonders deutlich. Kommen seltene Krankheiten in bestimmten Einrichtungen besonders häufig vor, muss diesen Angaben nachgegangen werden. Allerdings sind auch bei größten Anstrengungen nicht alle Fehlkodierungen zu korrigieren.

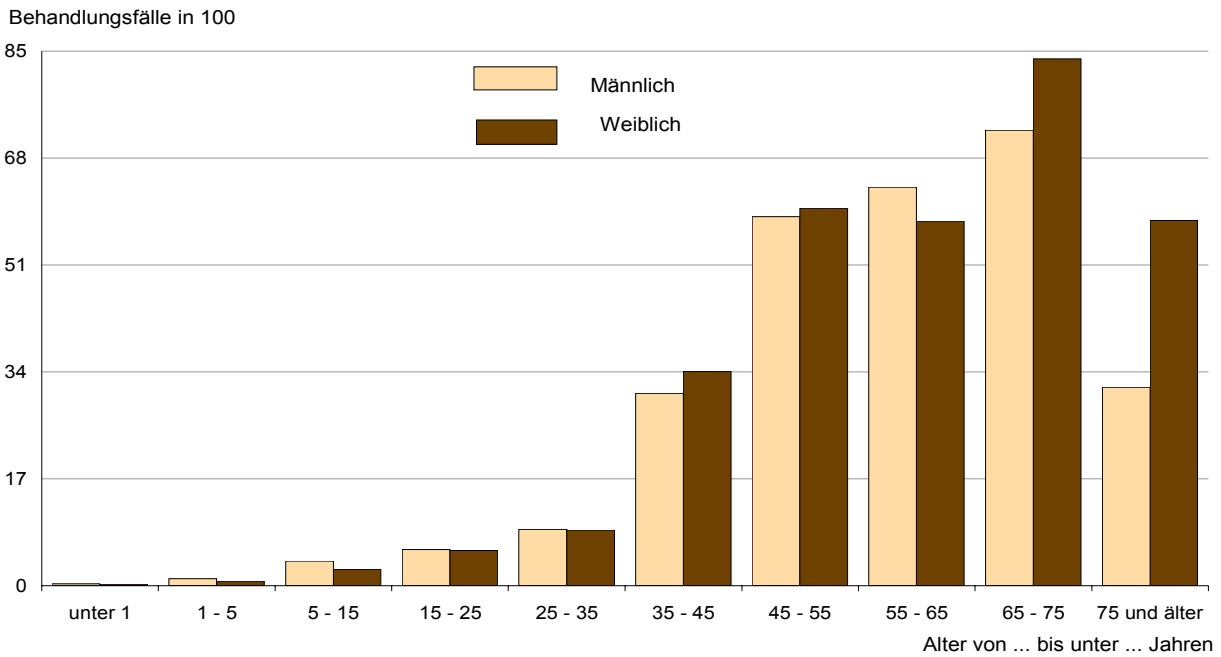
Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug

Angaben, die unsicher (oder falsch) sind, werden nicht ausgewiesen, wenn sie bei der Plausibilisierung erkannt werden. Insbesondere bei der durchschnittlichen Verweildauer können in Einzelfällen scheinbar oder tatsächlich unplausible Angaben vorliegen. Diese treten auf, wenn aufgrund sehr geringer Fallzahlen einzelne Ausreißerwerte mit extrem hoher Verweildauer das Gesamtergebn bestimmen.

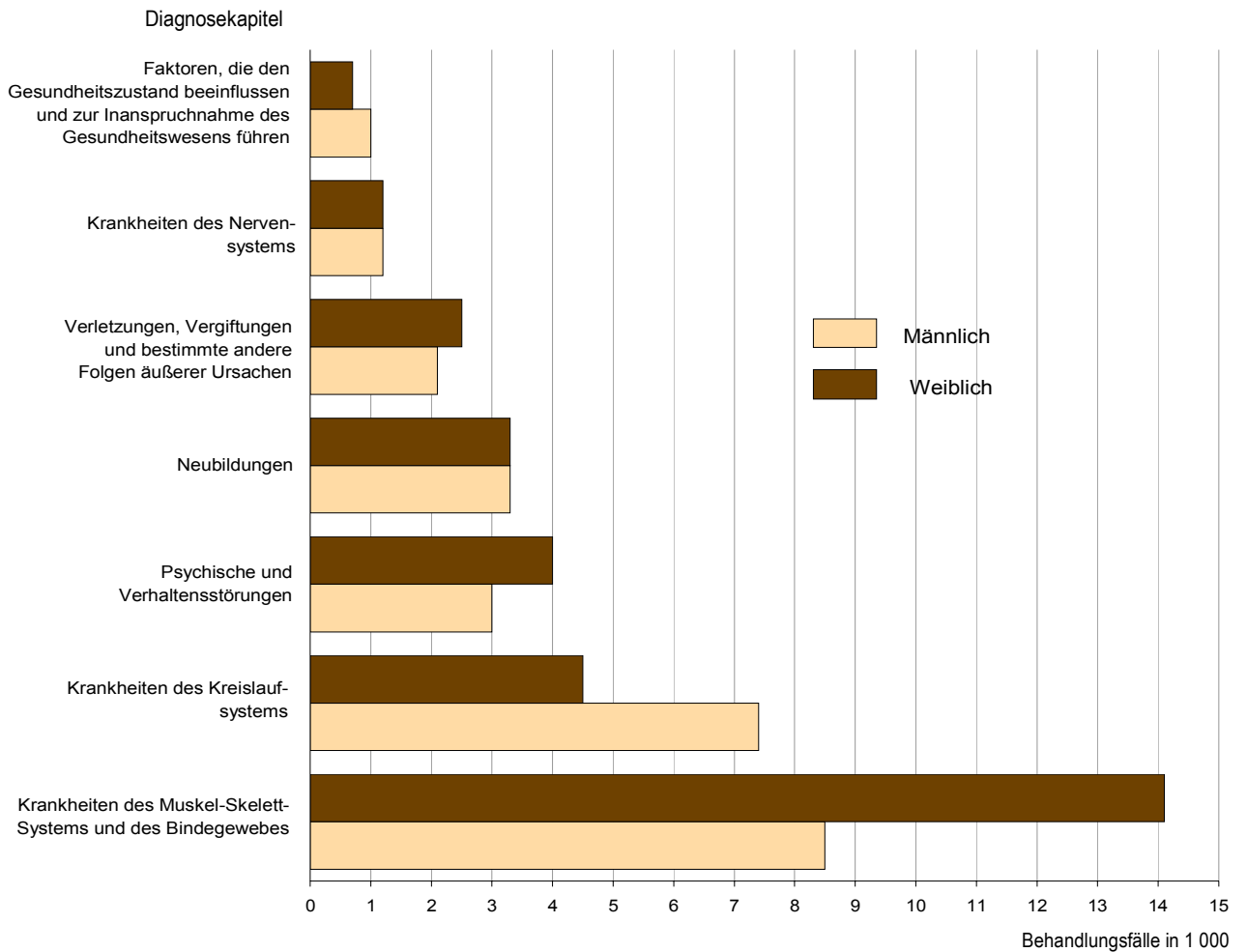
1 Durchschnittliche Verweildauer der vollstationär behandelten Patienten in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg 2006 nach ausgewählten Fachabteilungen



2 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle (einschließlich Sterbefälle) 2006 nach Altersgruppen und Geschlecht



3 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle (einschließlich Sterbefälle) 2006 nach ausgewählten Diagnosekapiteln und Geschlecht



**1 Ausgewählte Ergebnisse der Diagnosestatistik der entlassenen vollstationären
Behandlungsfälle¹ der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg
2003 bis 2006**

Gegenstand der Nachweisung	2003	2004	2005	2006	Veränderung gegenüber dem Vorjahr		
					absolut		in %
					2004	2005	2006
Behandlungsfälle ²	56 620	55 727	57 774	58 864	- 1,6	3,7	1,9
männlich	26 915	26 596	27 216	27 671	- 1,2	2,3	1,7
weiblich	29 705	29 131	30 558	31 187	- 1,9	4,9	2,1
nach Altersgruppen in Jahren							
unter 1	12	19	66	53	58,3	247,4	- 19,7
1 bis unter 5	215	224	217	179	4,2	- 3,1	- 17,5
5 bis unter 10	257	335	313	340	30,4	- 6,6	8,6
10 bis unter 15	492	341	344	313	- 30,7	0,9	- 9,0
15 bis unter 20	504	593	556	530	17,7	- 6,2	- 4,7
20 bis unter 25	557	551	548	606	- 1,1	- 0,5	10,6
25 bis unter 30	732	683	727	730	- 6,7	6,4	0,4
30 bis unter 35	1 457	1 281	1 140	1 045	- 12,1	- 11,0	- 8,3
35 bis unter 40	3 236	2 648	2 374	2 212	- 18,2	- 10,3	- 6,8
40 bis unter 45	4 932	4 410	4 322	4 256	- 10,6	- 2,0	- 1,5
45 bis unter 50	5 736	5 101	5 122	5 272	- 11,1	0,4	2,9
50 bis unter 55	6 839	6 446	6 355	6 601	- 5,7	- 1,4	3,9
55 bis unter 60	6 322	5 564	5 745	6 411	- 12,0	3,3	11,6
60 bis unter 65	6 585	6 596	6 626	5 723	0,2	0,5	- 13,6
65 bis unter 70	6 570	7 362	7 909	8 244	12,1	7,4	4,2
70 bis unter 75	5 696	6 198	7 121	7 382	8,8	14,9	3,7
75 bis unter 80	4 001	4 571	5 101	5 489	14,2	11,6	7,6
80 bis unter 85	2 024	2 312	2 495	2 611	14,2	7,9	4,6
85 und älter	453	492	693	864	8,6	40,9	24,7
Sterbefälle	50	33	62	47	- 34,0	87,9	- 24,2
Verweildauer in Tagen	28,5	28,3	27,6	26,7	- 0,7	- 2,5	- 3,3

1 einschließlich Sterbefälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Geschlechts und des Alters

**2 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg
entlassene vollstationäre Brandenburger Behandlungsfälle¹
2003 bis 2006 nach Wohnort der Patienten**

Wohnort	2003	2004	2005	2006
	Fälle			
Land Brandenburg	25 496	26 006	30 806	27 358
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	893	926	850	1 010
Cottbus	1 070	1 146	975	1 104
Frankfurt (Oder)	855	837	652	732
Potsdam	1 400	1 415	1 247	1 519
Landkreise				
Barnim	1 970	1 988	2 570	2 437
Dahme-Spreewald	1 929	1 989	4 350	2 188
Elbe-Elster	1 665	1 629	2 371	1 787
Havelland	1 530	1 621	1 448	1 775
Märkisch-Oderland	2 367	2 293	1 905	2 340
Oberhavel	2 234	2 284	2 105	2 352
Oberspreewald-Lausitz	1 403	1 439	937	1 589
Oder-Spree	2 612	2 581	5 143	2 337
Ostprignitz-Ruppin	1 146	1 339	1 210	1 392
Potsdam-Mittelmark	2 252	2 364	2 113	2 345
Prignitz	974	1 072	1 046	1 158
Spree-Neiße	1 550	1 581	1 163	1 735
Teltow-Fläming	2 107	2 056	1 422	2 158
Uckermark	1 757	1 770	3 023	1 765
	je 10 000 Einwohner			
Land Brandenburg	99	101	120	107
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	118	123	114	137
Cottbus	99	107	92	106
Frankfurt (Oder)	126	126	101	116
Potsdam	97	97	85	103
Landkreise				
Barnim	114	114	146	138
Dahme-Spreewald	121	124	269	135
Elbe-Elster	132	130	193	148
Havelland	100	106	94	114
Märkisch-Oderland	124	120	99	122
Oberhavel	114	116	106	117
Oberspreewald-Lausitz	102	106	70	121
Oder-Spree	135	134	269	123
Ostprignitz-Ruppin	104	122	111	130
Potsdam-Mittelmark	112	117	104	115
Prignitz	106	118	117	132
Spree-Neiße	109	113	84	128
Teltow-Fläming	131	128	88	133
Uckermark	122	124	215	128

¹ einschließlich Sterbefälle

3 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2003 bis 2006 nach Diagnosekapiteln - insgesamt -

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	2003	2004	2005	2006	Veränderung zum Vorjahr		
						2004	2005	2006
Anzahl ²						in %		
A00-Z99	I.-XXI. Insgesamt	56 620	55 727	57 774	58 864	- 1,6	3,7	1,9
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	56 084	53 856	55 736	57 128	- 4,0	3,5	2,5
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	63	83	119	127	31,7	43,4	6,7
C00-D48	II. Neubildungen	6 447	6 249	6 316	6 608	- 3,1	1,1	4,6
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	22	19	23	18	- 13,6	21,1	- 21,7
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	859	666	686	750	- 22,5	3,0	9,3
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	7 103	7 081	7 252	6 969	- 0,3	2,4	- 3,9
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	2 082	2 250	2 108	2 397	8,1	- 6,3	13,7
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	10	9	9	7	- 10,0	0,0	- 22,2
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	181	149	138	130	- 17,7	- 7,4	- 5,8
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	11 895	11 732	12 447	11 851	- 1,4	6,1	- 4,8
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	209	213	251	251	1,9	17,8	0,0
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	74	102	104	109	37,8	2,0	4,8
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	23	29	70	123	26,1	141,4	75,7
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	23 538	21 060	21 451	22 555	- 10,5	1,9	5,1
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	45	59	49	53	31,1	- 16,9	8,2
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	4	1	1	5	- 75,0	0,0	400,0
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	51	69	51	12	35,3	- 26,1	- 76,5
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	212	254	283	294	19,8	11,4	3,9
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	160	194	372	168	21,3	91,8	- 54,8
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	3 099	3 617	4 006	4 612	16,7	10,8	15,1
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	536	1 871	2 038	1 736	249,1	8,9	- 14,8
	Ohne Angabe der Diagnose	7	20	-	89	x	x	x

1 einschließlich Sterbefälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Geschlechts

3.1 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2003 bis 2006 nach Diagnosekapiteln - männlich-

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	2003	2004	2005	2006	Veränderung zum Vorjahr		
						2004	2005	2006
						Anzahl		
						in %		
A00-Z99	I.-XXI. Insgesamt	26 915	26 596	27 216	27 671	- 1,2	2,3	1,7
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	26 657	25 439	26 081	26 647	- 4,6	2,5	2,2
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	28	41	60	70	46,4	46,3	16,7
C00-D48	II. Neubildungen	3 263	3 153	3 138	3 337	- 3,4	- 0,5	6,3
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	11	10	14	9	- 9,1	40,0	- 35,7
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	555	423	409	467	- 23,8	- 3,3	14,2
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	3 163	3 146	3 298	2 993	- 0,5	4,8	- 9,2
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	1 055	1 136	1 038	1 221	7,7	- 8,6	17,6
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	6	5	5	5	- 16,7	0,0	0,0
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	73	79	57	55	8,2	- 27,8	- 3,5
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	7 577	7 273	7 427	7 370	- 4,0	2,1	- 0,8
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	112	123	159	149	9,8	29,3	- 6,3
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	39	54	59	39	38,5	9,3	- 33,9
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	14	11	27	47	- 21,4	145,5	74,1
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	9 109	8 051	8 231	8 498	- 11,6	2,2	3,2
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	26	33	25	24	26,9	- 24,2	- 4,0
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	24	42	33	8	75,0	- 21,4	- 75,8
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	96	152	201	169	58,3	32,2	- 15,9
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	69	80	144	70	15,9	80,0	- 51,4
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 431	1 620	1 756	2 070	13,2	8,4	17,9
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	258	1 157	1 135	1 024	348,4	- 1,9	- 9,8
	Ohne Angabe der Diagnose	6	7	-	46	x	x	x

¹ einschließlich Sterbefälle

3.2 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2003 bis 2006 nach Diagnosekapiteln - weiblich -

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	2003	2004	2005	2006	Veränderung zum Vorjahr		
						2004	2005	2006
						in %		
Anzahl								
A00-Z99	I.-XXI. Insgesamt²	29 705	29 131	30 558	31 187	- 1,9	4,9	2,1
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	29 427	28 417	29 655	30 475	- 3,4	4,4	2,8
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	35	42	59	57	20,0	40,5	- 3,4
C00-D48	II. Neubildungen	3 184	3 096	3 178	3 271	- 2,8	2,6	2,9
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	11	9	9	9	- 18,2	0,0	0,0
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	304	243	277	283	- 20,1	14,0	2,2
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	3 940	3 935	3 954	3 972	- 0,1	0,5	0,5
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	1 027	1 114	1 070	1 176	8,5	- 3,9	9,9
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	4	4	4	2	0,0	0,0	- 50,0
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	108	70	81	75	- 35,2	15,7	- 7,4
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	4 318	4 459	5 020	4 481	3,3	12,6	- 10,7
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	97	90	92	102	- 7,2	2,2	10,9
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	35	48	45	70	37,1	- 6,3	55,6
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	9	18	43	76	100,0	138,9	76,7
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	14 429	13 009	13 220	14 055	- 9,8	1,6	6,3
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	19	26	24	29	36,8	- 7,7	20,8
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	4	1	1	5	- 75,0	0,0	400,0
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	27	27	18	4	0,0	- 33,3	- 77,8
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	116	102	82	125	- 12,1	- 19,6	52,4
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	91	114	228	98	25,3	100,0	- 57,0
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 668	1 997	2 250	2 542	19,7	12,7	13,0
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	278	714	903	712	156,8	26,5	- 21,2
	Ohne Angabe der Diagnose	1	13	-	43	x	x	x

¹ einschließlich Sterbefälle

**4 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2006
nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten - insgesamt -**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Wohnort der Patienten			
			Land Branden- burg	Berlin	übrige Bundes- länder	Ausland und un- bekannt
A00-Z99	I.-XXI. Insgesamt²	58 864	31 723	18 687	8 334	120
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	57 128	30 676	18 164	8 170	118
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	127	55	55	16	1
C00-D48	II. Neubildungen	6 608	3 358	2 458	742	50
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	18	5	7	6	–
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	750	483	117	149	1
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	6 969	2 734	2 062	2 167	6
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	2 397	1 019	862	505	11
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhängegebilde	7	4	2	1	–
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	130	27	11	92	–
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	11 851	6 619	4 259	948	25
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	251	155	81	15	–
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	109	49	42	17	1
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	123	42	32	49	–
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	22 555	13 168	6 439	2 935	13
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	53	23	22	8	–
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	5	2	2	1	–
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	12	2	2	8	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	294	93	107	90	4
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	168	87	62	19	–
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	4 612	2 708	1 513	385	6
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ³	1 736	1 047	523	164	2
	Ohne Angabe der Diagnose	89	43	29	17	–

1 einschließlich Sterbefälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Geschlechts

4.1 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2006 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten - männlich -

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Wohnort der Patienten			
			Land Branden- burg	Berlin	übrige Bundes- länder	Ausland und un- bekannt
A00-Z99	I.-XXI. Insgesamt	27 671	15 967	8 539	3 103	62
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	26 647	15 346	8 214	3 027	60
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	70	34	33	3	-
C00-D48	II. Neubildungen	3 337	1 855	1 168	291	23
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	9	3	4	2	-
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	467	291	77	98	1
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	2 993	1 344	921	725	3
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	1 221	508	464	240	9
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	5	4	1		-
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	55	11	5	39	-
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	7 370	4 210	2 677	472	11
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	149	90	50	9	-
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	39	20	13	5	1
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	47	24	12	11	-
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	8 498	5 572	2 042	880	4
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	24	13	9	2	-
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	8	1	1	6	-
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	169	52	58	56	3
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	70	36	28	6	-
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	2 070	1 255	636	174	5
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	1 024	621	325	76	2
	Ohne Angabe der Diagnose	46	23	15	8	-

¹ einschließlich Sterbefälle

4.2 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2006 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten - weiblich -

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Wohnort der Patienten			
			Land Branden- burg	Berlin	übrige Bundes- länder	Ausland und un- bekannt
A00-Z99	I.-XXI. Insgesamt	31 187	15 753	10 146	5 230	58
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	30 475	15 327	9 948	5 142	58
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	57	21	22	13	1
C00-D48	II. Neubildungen	3 271	1 503	1 290	451	27
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	9	2	3	4	–
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	283	192	40	51	–
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	3 972	1 388	1 140	1 441	3
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	1 176	511	398	265	2
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	2	–	1	1	–
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	75	16	6	53	–
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	4 481	2 409	1 582	476	14
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	102	65	31	6	–
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	70	29	29	12	–
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	76	18	20	38	–
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	14 055	7 595	4 396	2 055	9
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	29	10	13	6	–
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	5	2	2	1	–
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4	1	1	2	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	125	41	49	34	1
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	98	51	34	13	–
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	2 542	1 453	877	211	1
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	712	426	198	88	–
_____	Ohne Angabe der Diagnose	43	20	14	9	–

¹ einschließlich Sterbefälle

5 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2006 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten - insgesamt -

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
A00-Z99	I.-XXI. Insgesamt²	58 864	53	832	9 379	24 007	15 626	8 967
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	57 128	52	809	9 262	23 361	14 998	8 646
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	127	–	8	25	47	31	16
C00-D48	II. Neubildungen	6 608	–	100	473	2 394	2 514	1 127
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	18	–	2	4	5	3	4
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	750	–	12	185	424	103	26
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	6 969	1	150	2 983	3 701	104	30
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	2 397	9	264	611	869	435	209
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	7	–	–	2	3	–	2
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	130	–	1	34	83	11	1
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	11 851	2	15	964	4 832	3 797	2 241
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	251	–	2	9	89	104	47
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	109	–	2	22	28	38	19
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	123	–	2	19	79	17	6
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	22 555	–	78	2 972	9 297	6 534	3 674
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	53	–	–	7	16	21	9
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	5	–	–	2	3	–	–
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	12	2	9	1	–	–	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	294	35	119	82	46	11	1
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	168	1	6	23	59	40	39
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	4 612	2	34	828	1 347	1 211	1 190
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ³	1 736	1	23	117	646	628	321
_____	Ohne Angabe der Diagnose	89	–	5	16	39	24	5

1 einschließlich Sterbefälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Geschlechts

5.1 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2006 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten - männlich -

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
A00-Z99	I.-XXI. Insgesamt	27 671	30	503	4 533	12 205	7 245	3 155
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	26 647	30	490	4 457	11 767	6 910	2 993
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	70	–	4	16	28	17	5
C00-D48	II. Neubildungen	3 337	–	63	174	1 216	1 450	434
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	9	–	2	3	2	–	2
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	467	–	6	119	288	46	8
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	2 993	1	94	1 257	1 577	54	10
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	1 221	4	158	281	422	254	102
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	5	–	–	1	2	–	2
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	55	–	1	11	39	3	1
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	7 370	2	7	558	3 347	2 378	1 078
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	149	–	2	3	49	63	32
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	39	–	2	13	12	10	2
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	47	–	1	2	33	7	4
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	8 498	–	25	1 368	3 934	2 171	1 000
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	24	–	–	3	7	9	5
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	8	1	7	–	–	–	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	169	20	86	35	20	7	1
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	70	1	3	12	21	17	16
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	2 070	1	25	596	747	412	289
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	1 024	–	13	76	438	335	162
	Ohne Angabe der Diagnose	46	–	4	5	23	12	2

¹ einschließlich Sterbefälle

5.2 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2006 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten - weiblich -

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
A00-Z99	I.-XXI. Insgesamt	31 187	23	329	4 844	11 801	8 378	5 812
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	30 475	22	319	4 803	11 593	8 085	5 653
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	57	–	4	9	19	14	11
C00-D48	II. Neubildungen	3 271	–	37	299	1 178	1 064	693
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	9	–	–	1	3	3	2
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	283	–	6	66	136	57	18
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	3 972	–	56	1 724	2 123	49	20
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	1 176	5	106	330	447	181	107
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	2	–	–	1	1	–	–
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	75	–	–	23	44	8	–
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	4 481	–	8	406	1 485	1 419	1 163
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	102	–	–	6	40	41	15
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	70	–	–	9	16	28	17
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	76	–	1	17	46	10	2
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	14 055	–	53	1 604	5 363	4 361	2 674
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	29	–	–	4	9	12	4
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	5	–	–	2	3	–	–
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4	1	2	1	–	–	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	125	15	33	47	26	4	–
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	98	–	3	11	38	23	23
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	2 542	1	9	232	600	799	901
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	712	1	10	41	208	293	159
_____	Ohne Angabe der Diagnose	43	–	1	11	16	12	3

¹ einschließlich Sterbefälle

6 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2006 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten - insgesamt -

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass	Insgesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					75 und älter
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	
A00-Z99	I.-XXI. Insgesamt²	58 864	53	832	9 379	24 007	15 626	8 967
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	57 128	52	809	9 262	23 361	14 998	8 646
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	127	—	8	25	47	31	16
A15-A19, B90	Tuberkulose einschließlich ihrer Folgezustände	6	—	1	1	1	1	2
A39	Meningokokkeninfektion	7	—	2	4	1	—	—
B15-B19	Virushepatitis	3	—	—	—	1	2	—
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Viruskrankheit)	2	—	—	1	1	—	—
C00-D48	II. Neubildungen	6 608	—	100	473	2 394	2 514	1 127
C00-C97	Bösartige Neubildungen	6 217	—	79	410	2 235	2 403	1 090
C00-C14	der Lippe, Mundhöhle und des Pharynx	114	—	—	8	78	22	6
C15	des Ösophagus	68	—	—	5	25	31	7
C16	des Magens	276	—	—	10	97	105	64
C18	des Dickdarmes	727	—	—	11	189	281	246
C19-C21	des Rektums und des Anus	443	—	—	15	145	176	107
C22	der Leber und der intrahepatischen Gallengänge	34	—	1	1	14	12	6
C25	des Pankreas	119	—	—	2	45	56	16
C32-C34	des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge	257	—	—	6	97	110	44
C43	der Haut (Bösartiges Melanom)	55	—	—	4	19	15	17
C50	der Brustdrüse (Mamma)	1 028	—	—	100	434	310	184
C53	der Cervix uteri	65	—	—	22	33	8	2
C54-C55	des Corpus uteri und des Uterus, Teil nicht näher bezeichnet	129	—	—	1	46	40	42
C61	der Prostata	1 183	—	—	4	428	665	86
C67	der Harnblase	196	—	—	4	53	94	45
C81-C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	319	—	24	52	116	98	29
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	18	—	2	4	5	3	4
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	750	—	12	185	424	103	26
E10-E14	Diabetes mellitus	588	—	—	134	339	92	23
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	6 969	1	150	2 983	3 701	104	30
F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	2 012	1	1	1 002	982	23	3
F11-F16, F18-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere psychotrope Substanzen	82	—	—	57	22	3	—
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	2 397	9	264	611	869	435	209
G00-G03	Meningitis	18	—	—	5	11	2	—
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	7	—	—	2	3	—	2
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	130	—	1	34	83	11	1
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	11 851	2	15	964	4 832	3 797	2 241
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	4 780	1	—	364	2 091	1 521	803
I39-I52	Sonstige Herzkrankheiten	438	1	6	75	250	58	48
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	4 912	—	9	345	1 690	1 758	1 110

6 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2006 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten - insgesamt -

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass	Insgesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	251	—	2	9	89	104	47
J12-J18	Pneumonie	46	370	1	3	17	17	8
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	157	—	—	2	59	67	29
J45-J46	Asthma	24	—	—	1	12	10	1
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	109	—	2	22	28	38	19
K25-K28	Ulcus ventriculi, duodeni, pepticum, pepticum jejuni	5	—	—	1	2	1	1
K70, K73-K74	Alkoholische Leberkrankheit, Chronische Leberkrankheit, Fibrose und Leberzirrhose	3	—	—	1	2	—	—
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	123	—	2	19	79	17	6
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	22 555	—	78	2 972	9 297	6 534	3 674
M05-M06, M15-M19	Polyarthritis und Arthrose	12 555	—	5	377	3 923	5 226	3 024
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	53	—	—	7	16	21	9
N00-N29	Krankheiten der Niere	37	—	—	5	12	16	4
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt u. Wochenbett	5	—	—	2	3	—	—
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	12	2	9	1	—	—	—
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	294	35	119	82	46	11	1
Q00-Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems	27	—	13	9	4	1	—
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	183	33	81	42	22	4	1
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	168	1	6	23	59	40	39
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen u. bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	4 612	2	34	828	1 347	1 211	1 190
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen²	1 736	1	23	117	646	628	321
	Ohne Angabe der Diagnose	89	—	5	16	39	24	5

1 einschließlich Sterbefälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Geschlechts

6.1 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2006 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten - männlich -

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass	Insge- samt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
A00-Z99	I.-XXI. Insgesamt	27 671	30	503	4 533	12 205	7 245	3 155
A00-T98	I. - XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	26 647	30	490	4 457	11 767	6 910	2 993
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	70	—	4	16	28	17	5
A15-A19, B90	Tuberkulose einschließlich ihrer Folgezustände	2	—	—	1	1	—	—
A39	Meningokokkeninfektion	6	—	1	4	1	—	—
B15-B19	Virushepatitis	2	—	—	—	—	2	—
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Viruskrankheit)	2	—	—	1	1	—	—
C00-D48	II. Neubildungen	3 337	—	63	174	1 216	1 450	434
C00-C97	Bösartige Neubildungen	3 192	—	54	149	1 155	1 412	422
C00-C14	der Lippe, Mundhöhle und des Pharynx	98	—	—	7	68	18	5
C15	des Ösophagus	50	—	—	2	19	23	6
C16	des Magens	148	—	—	6	55	60	27
C18	des Dickdarmes	318	—	—	2	93	144	79
C19-C21	des Rektums und des Anus	221	—	—	8	79	95	39
C22	der Leber und der intrahepatischen Gallengänge	21	—	1	1	9	7	3
C25	des Pankreas	49	—	—	1	22	23	3
C32-C34	des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge	185	—	—	4	74	78	29
C43	der Haut (Bösartiges Melanom)	33	—	—	2	12	8	11
C50	der Brustdrüse (Mamma)	17	—	—	1	3	8	5
C61	der Prostata	1 183	—	—	4	428	665	86
C67	der Harnblase	140	—	—	2	40	70	28
C81-C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	151	—	17	22	54	45	13
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	9	—	2	3	2	—	2
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	467	—	6	119	288	46	8
E10-E14	Diabetes mellitus	385	—	—	95	242	41	7
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	2 993	1	94	1 257	1 577	54	10
F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	1 460	1	1	740	703	14	1
F11-F16, F18-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere psychotrope Substanzen	46	—	—	33	11	2	—
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	1 221	4	158	281	422	254	102
G00-G03	Meningitis	7	—	—	1	4	2	—
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	5	—	—	1	2	—	2
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	55	—	1	11	39	3	1
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	7 370	2	7	558	3 347	2 378	1 078
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	3 388	1	—	259	1 606	1 046	476
I30-I33, I39-I52	Sonstige Herzkrankheiten	261	1	3	37	155	42	23
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	2 699	—	4	160	1 066	1 006	463

6.1 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2006 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten - männlich -

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass	Insge- samt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	149	—	2	3	49	63	32
J12-J18	Pneumonie	23	—	1	—	11	8	3
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	95	—	—	—	32	42	21
J45-J46	Asthma	7	—	—	—	4	3	—
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	39	—	2	13	12	10	2
K25-K28	Ulcus ventriculi, duodeni, pepticum, pepticum jejuni	2	—	—	—	1	1	—
K70, K73-K74	Alkoholische Leberkrankheit, Chronische Leberkrankheit, Fibrose und Leberzirrhose	3	—	—	1	2	—	—
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	47	—	1	2	33	7	4
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	8 498	—	25	1 368	3 934	2 171	1 000
M05-M06, M15-M19	Polyarthritid und Arthrose	4 314	—	1	183	1 593	1 725	812
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	24	—	—	3	7	9	5
N00-N29	Krankheiten der Niere	17	—	—	3	6	7	1
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	8	1	7	—	—	—	—
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	169	20	86	35	20	7	1
Q00-Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems	13	—	9	1	2	1	—
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	121	20	62	22	12	4	1
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	70	1	3	12	21	17	16
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen u. bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	2 070	1	25	596	747	412	289
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen²	1 024	—	13	76	438	335	162
_____	Ohne Angabe der Diagnose	46	—	4	5	23	12	2

¹ einschließlich Sterbefälle

6.2 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2006 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten - weiblich -

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass	Insgesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
A00-Z99	I.-XXI. Insgesamt	31 187	23	329	4 844	11 801	8 378	5 812
A00-T98	XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	30 475	22	319	4 803	11 593	8 085	5 653
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	57	—	4	9	19	14	11
A15-A19, B90	Tuberkulose einschließlich ihrer Folgezustände	4	—	1	—	—	1	2
A39	Meningokokkeninfektion	1	—	1	—	—	—	—
B15-B19	Virushepatitis	1	—	—	—	1	—	—
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Viruskrankheit)	—	—	—	—	—	—	—
C00-D48	II. Neubildungen	3 271	—	37	299	1 178	1 064	693
C00-C97	Bösartige Neubildungen	3 025	—	25	261	1 080	991	668
C00-C14	der Lippe, Mundhöhle und des Pharynx	16	—	—	1	10	4	1
C15	des Ösophagus	18	—	—	3	6	8	1
C16	des Magens	128	—	—	4	42	45	37
C18	des Dickdarmes	409	—	—	9	96	137	167
C19-C21	des Rektums und des Anus	222	—	—	7	66	81	68
C22	der Leber und der intrahepatischen Gallengänge	13	—	—	—	5	5	3
C25	des Pankreas	70	—	—	1	23	33	13
C32-C34	des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge	72	—	—	2	23	32	15
C43	der Haut (Bösartiges Melanom)	22	—	—	2	7	7	6
C50	der Brustdrüse (Mamma)	1 011	—	—	99	431	302	179
C53	der Cervix uteri	65	—	—	22	33	8	2
C54-C55	des Corpus uteri und des Uterus, Teil nicht näher bezeichnet	129	—	—	1	46	40	42
C67	der Harnblase	56	—	—	2	13	24	17
C81-C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	168	—	7	30	62	53	16
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	9	—	—	1	3	3	2
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	283	—	6	66	136	57	18
E10-E14	Diabetes mellitus	203	—	—	39	97	51	16
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	3 972	—	56	1 724	2 123	49	20
F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	548	—	—	260	278	8	2
F11-F16, F18-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere psychotrope Substanzen	36	—	—	24	11	1	—
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	1 176	5	106	330	447	181	107
G00-G03	Meningitis	11	—	—	4	7	—	—
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	2	—	—	1	1	—	—
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	75	—	—	23	44	8	—
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	4 481	—	8	406	1 485	1 419	1 163
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	1 392	—	—	105	485	475	327
I30-I33, I39-I52	Sonstige Herzkrankheiten	177	—	3	38	95	16	25
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	2 213	—	5	185	624	752	647

6.2 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2006 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten - weiblich -

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass	Insge- samt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	102	—	—	6	40	41	15
J12-J18	Pneumonie	23	—	—	3	6	9	5
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	62	—	—	2	27	25	8
J45-J46	Asthma	17	—	—	1	8	7	1
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	70	—	—	9	16	28	17
K25-K28	Ulcus ventriculi, duodeni, pepticum, pepticum jejuni	3	—	—	1	1	—	1
K70, K73-K74	Alkoholische Leberkrankheit, Chronische Leberkrankheit, Fibrose und Leberzirrhose	—	—	—	—	—	—	—
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	76	—	1	17	46	10	2
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	14 055	—	53	1 604	5 363	4 361	2 674
M05-M06, M15-M19	Polyarthritis und Arthrose	8 239	—	4	194	2 330	3 499	2 212
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	29	—	—	4	9	12	4
N00-N29	Krankheiten der Niere	20	—	—	2	6	9	3
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt u. Wochenbett	5	—	—	2	3	—	—
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4	1	2	1	—	—	—
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	125	15	33	47	26	4	—
Q00-Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems	14	—	4	8	2	—	—
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	62	13	19	20	10	—	—
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	98	—	3	11	38	23	23
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen u. bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	2 542	1	9	232	600	799	901
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	712	1	10	41	208	293	159
	Ohne Angabe der Diagnose	43	—	1	11	16	12	3

¹ einschließlich Sterbefälle

7 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2006 nach Art des Trägers der Einrichtung, Fachabteilungen, Geschlecht, Verweildauer, belegten Betten und Durchschnittsalter der Patienten

Fachabteilung	Behandlungsfälle ²			Verweildauer-tage	Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	Belegte Betten je Tag ³	Durchschnittsalter der Patienten in Jahren
	Insgesamt	davon					
		männlich	weiblich				
Träger der Einrichtung insgesamt							
Innere Medizin	16 692	9 690	7 001	372 180	22,3	1 020	61,5
Kinderheilkunde	309	186	123	8 334	27,0	23	11,3
Neurologie	8 855	4 898	3 957	328 681	37,1	900	57,2
Orthopädie	26 091	10 129	15 961	502 525	19,3	1 377	61,5
Psychiatrie und Psychotherapie	1 531	952	579	96 098	62,8	263	44,5
Psychotherapeutische Medizin	3 354	801	2 553	135 570	40,4	371	47,1
Sonstige Fachbereiche bzw. Einrichtungen ohne abgegrenzte Fachabteilungen	2 032	1 015	1 013	127 887	62,9	350	40,5
Insgesamt	58 864	27 671	31 187	1 571 275	26,7	4 305	58,6
darunter: Einrichtungen mit privatem Träger							
Innere Medizin	12 161	6 910	5 250	268 647	22,1	736	62,3
Kinderheilkunde	309	186	123	8 334	27,0	23	11,3
Neurologie	8 102	4 440	3 662	282 199	34,8	773	61,5
Orthopädie	23 991	8 763	15 227	452 893	18,9	1 241	62,7
Psychiatrie und Psychotherapie	1 531	952	579	96 098	62,8	263	44,5
Psychotherapeutische Medizin	2 489	604	1 885	98 234	39,5	269	47,3
Sonstige Fachbereiche bzw. Einrichtungen ohne abgegrenzte Fachabteilungen	2 032	1 015	1 013	127 887	62,9	350	40,5
Insgesamt	50 615	22 870	27 739	1 334 292	26,4	3 656	59,9

1 einschließlich Sterbefälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Geschlechts

3 belegte Betten je Tag = Verweildauertage dividiert durch 365

8 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle' 2006 nach der Rangfolge der häufigsten Diagnosegruppen, Altersgruppen der Patienten sowie Verweildauer in ausgewählten Fachabteilungen

Rang-Nr.	Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosegruppe	Ins-gesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren						Durchschnittliche Verweildauer in Tagen
				0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter	
Innere Medizin										
1	I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	4 610	–	–	300	1 999	1 512	799	21,5
2	C15-C26	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	1 723	–	–	44	535	683	461	23,0
3	C60-C63	Bösartige Neubildungen der männliche Genitalorgane	1 225	–	–	35	440	664	86	22,5
4	Z80-Z99	Personen mit potentiellen Gesundheitsrisiken aufgrund der Familien- oder Eigenanamnese und bestimmte Zustände, die den Gesundheitszustand beeinflussen	1 077	–	–	66	439	388	184	21,6
5	C50	Bösartige Neubildungen der Brustdrüse [Mamma]	1 019	–	–	99	429	307	184	23,2
6	I30-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	961	–	–	84	387	286	204	22,2
7	C64-C68	Bösartige Neubildungen der Harnorgane	645	–	–	11	205	282	147	21,9
8	E10-E14	Diabetes mellitus	552	–	–	130	318	86	18	21,8
9	F40-F48	Neurotische-, Belastungs- und somatoforme Störungen	369	–	64	274	23	8	369	24,2
10	I70-I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	366	–	–	32	177	100	57	22,4
Neurologie										
1	I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	4 862	–	9	344	1 667	1 742	1 100	35,7
2	G80-G83	Zerebrale Lähmung und sonstige Lähmungssyndrome	562	4	206	145	111	58	38	44,7
3	S00-S09	Verletzungen des Kopfes	425	1	16	132	146	79	51	45,1
4	G35-G37	Demyelinisierende Krankheiten des Zentralnervensystems	367	–	2	170	174	19	2	29,9
5	G60-G64	Polyneuropathien und sonstige Krankheiten des peripheren Nervensystems	343	–	6	39	124	114	60	35,2
6	G90-G99	Sonstige Krankheiten des Nervensystems	334	3	5	65	133	92	36	44,1
7	D10-D36	Gutartige Neubildungen	237	–	8	41	100	69	19	30,7
8	C69-C72	Bösartige Neubildungen des Auges, des Gehirns und sonstiger Teile des Zentralnervensystems	162	–	10	50	63	34	5	32,8
9	G20-G26	Extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen	161	–	4	15	52	57	33	30,9
10	G40-G47	Episodische und paroxysmale Krankheiten des Nervensystems	130	1	23	45	38	11	12	40,5

8 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle' 2006 nach der Rangfolge der häufigsten Diagnosegruppen, Altersgruppen der Patienten sowie Verweildauer in ausgewählten Fachabteilungen

Rang-Nr.	Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosegruppe	Ins-gesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren						Durchschnittliche Verweildauer in Tagen
				0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter	
Orthopädie										
1	M15-M19	Arthrose	12 005	–	5	295	3 598	5 134	2 973	18,4
2	M50-M54	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	6 176	–	–	1 832	3 500	596	248	20,3
3	S70-S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	1 411	–	2	87	283	415	624	19,1
4	M45-M49	Spondylopathien	989	–	–	86	316	365	222	16,7
5	T80-T88	Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert	871	–	–	23	219	378	251	17,8
6	S80-S89	Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	541	–	–	248	206	54	33	23,5
7	Z80-Z99	Personen mit potentiellen Gesundheitsrisiken aufgrund der Familien- oder Eigenanamnese und bestimmte Zustände, die den Gesundheitszustand beeinflussen	534	–	–	21	163	226	124	21,0
8	M40-M43	Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	505	–	–	83	289	91	42	18,7
9	S40-S49	Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	389	–	–	55	116	110	108	21,1
10	M70-M79	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes	383	–	–	49	272	51	11	20,8
Psychiatrie und Psychotherapie										
1	F10-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	1 001	–	1	507	482	10	1	74,3
2	F30-F39	Affektive Störungen	228	–	–	97	129	2	–	39,4
3	F40-F48	Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	206	–	–	87	117	2	–	38,9
4	F60-F69	Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	42	–	–	23	19	–	–	40,8
5	Z00-Z13	Personen, die das Gesundheitswesen zur Untersuchung und Abklärung in Anspruch nehmen	29	–	–	22	7	–	–	52,4
Psychotherapeutische Medizin										
1	F40-F48	Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	1 567	–	–	627	931	5	4	39,5
2	F30-F39	Affektive Störungen	1 054	–	–	326	720	6	2	41,6
3	I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	142	–	1	58	82	1	–	42,4
4	F60-F69	Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	103	–	–	44	58	1	–	45,4
5	I30-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	85	–	–	31	54	–	–	43,0
6	I10-I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	79	–	–	25	54	–	–	44,3
7	G40-G47	des Nervensystems	69	–	–	18	49	2	–	36,5
8	H90-H95	Sonstige Krankheiten des Ohres	41	–	–	12	28	1	–	28,4

8 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2006 nach der Rangfolge der häufigsten Diagnosegruppen, Altersgruppen der Patienten sowie Verweildauer in ausgewählten Fachabteilungen

Rang-Nr.	Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosegruppe	Ins-gesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren						Durchschnittliche Verweildauer in Tagen
				0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter	
Sonstige Fachbereiche bzw. Einrichtungen ohne abgegrenzte Fachabteilungen										
1	F10-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	1 090	–	1	551	522	14	2	80,3
2	F40-F48	Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	284	–	79	146	58	–	1	40,7
3	F30-F39	Affektive Störungen	223	–	–	133	89	1	–	43,6
4	F50-F59	Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	119	–	3	109	7	–	–	57,8
5	F20-F29	Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen	75	–	–	55	20	–	–	46,8
6	F60-F69	Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	60	–	–	46	13	1	–	50,3
7	M05-M14	Entzündliche Polyarthropathien	51	–	–	2	15	26	8	20,8

¹ einschließlich Sterbefälle

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leitungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat Gesundheitswesen
Tel. 030 9021-3319
Fax 030 9028-4024
gesundheit@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte
Gesundheitswesen:

- Krankenhausstatistik, Land Berlin
Teil I Grunddaten der Krankenhäuser
A IV 2
- Krankenhausstatistik, Land Berlin
Teil II Diagnosen der Krankenhauspatienten
A IV 3
- Krankenhausstatistik, Land Berlin
Teil III Kostennachweis der Krankenhäuser
A IV 4
- Statistik der Berufe des Gesundheitswesens, Land Berlin
Im Gesundheitswesen tätige Personen
A IV 1
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg
Teil I Grunddaten der Krankenhäuser
A IV 2
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg
Teil I Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
A IV 5
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg
Teil II Diagnosen der Krankenhauspatienten
A IV 3
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg
Teil II Diagnosen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungspatienten
A IV 6
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg
Teil III Kostennachweis der Krankenhäuser
A IV 4